

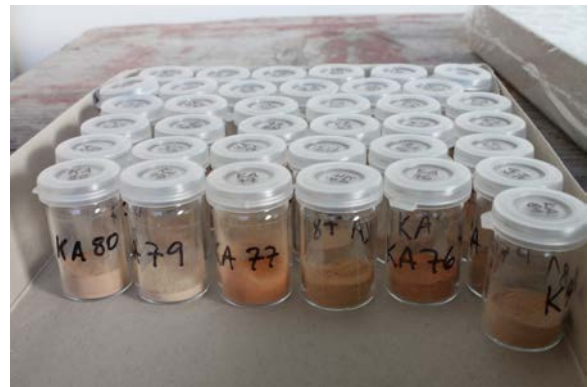


Interdisziplinäre ATRIUM-Ringvorlesung 6:  
Antike Welten, Archäologien und ihre Rezeption - Neue Forschungen

**Kai Riehle (Tübingen)**

***Tracing Elements -***  
**Archäometrische Provenienzforschung als Werkzeug**  
**der eisenzeitlichen Archäologie Süditaliens**

Mi., 5. Dezember, 2018, 18:00 Uhr  
Zentrum für Alte Kulturen ("Atrium")  
Langer Weg 11, SR 1



Die Neutronenaktivierungsanalyse (NAA) ist als naturwissenschaftliche Methode zur Herkunftsbestimmung antiker Keramik schon lange etabliert. Ihrer Integration in archäologische Fragestellungen verdanken wir ein besseres Verständnis von Produktion, Verhandlung und Konsum keramischer Erzeugnisse, die in den letzten zwanzig Jahren vor allem den ostmediterranen Raum der Bronzezeit bzw. der Archaik fokussierten.

Erst seit kurzem erfahren dagegen auch die zentralen Mittelmeerregionen und hier insbesondere das eisenzeitliche Süditalien als Zone vielfältiger kultureller Kontakte erhöhte Aufmerksamkeit. Neben einer knappen methodischen Einführung möchte der Vortrag zunächst einen Überblick zum aktuellen Forschungsstand der NAA in Süditalien



und Sizilien liefern. Anhand dreier Fallbeispiele aktueller Innsbrucker Forschungsprojekte in Ascoli Satriano, Ripacandida und Monte Iato, werden in der Folge die Ergebnisse jüngst durchgeführter Probenreihen vorgestellt und diskutiert. Hiervon ausgehend ist sich schlussendlich der Frage nach den weiteren Möglichkeiten, aber auch den Grenzen der archäometrischen Provenienzforschung antiker Keramik in Region und Fach zuzuwenden.